



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

LIII. Markgraf Otto bestätigt den Städten Soldin, Landsberg, Woldenberg, Friedeberg, Tankow, Berlinichen und Lippehne ihre Rechte und verspricht denselben, für den Fall einer Theilung mit seinem ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

nach Gods geburt druttein hundred Jar, Dar nach in dem vier vnd Sechzigstem Jare, an dienstag nach sanct Johannis baptisten daghe etc.

Nach dem Originale des Soldiner Stadtarchives.

LIII. Markgraf Otto bestätigt den Städten Soldin, Landsberg, Woldenberg, Friedeberg, Lantow, Berlinichen und Lippehne ihre Rechte und verspricht denselben, für den Fall einer Theilung mit seinem Bruder Ludwig dem Römer, die Hälfte der Schulden des Letztern zu übernehmen, am 26. Juni 1364.

Wir Otto etc. bekennen ostentlich in diesen kegenwertigen brieffe, das vnser liebe getrewen, die rathmanne vnserer stede Soldin, Lantzberg, Woldenberg, Friedeberg, Tankow, Berlin vnd Lippen, haben vns gebethen, das wir wolten vnd geruheten bestedigen ihre gerechtigkeit vnd ihre brieffe, die sie haben von vnsern vorsarn den Marggrafen zu Brandenburgk vnd ouch von vnsern lieben Brudern Marggraff Ludwigen dem eltern, dem Gott genade, vnd Marggraff Ludwige dem Rohmer. Defz haben wir angelehen ire redliche Bitte vnd haben inen bestedtigt vnd bestedtigen auch mit diesem brieffe alle ihre gerechtigkeit vnd freiheit vnd gute gewohnheit vnd ouch alle redliche Brieffe, die sie von den eltern fursten Marggraffen zu Brandenburgk, vnsern vorsarn, vnd ouch von den ehegenannten Marggraffen Ludwige dem eltern vnd Marggraff Ludwig dem Röhmer, vnsern Brudern, haben vnd was sie vnz kundlichen vnd redlichen beweisen mugen, da sie recht dazu haben, darbei wir sie lassen vnd behalten wollen ohne alle hindernisse. Ouch geloben wir, wan wir vnser theile Landes zu vnz nehmen, das wir dann alle redliche schulde halb gelten sollen vnd wollen, alz es in den brieffen vnserer theilung zwischen vnserm Bruder Marggraff Ludwige dem Röhmer vnd vns begriffen ist, die sie vns mit vnser bruders brieffen redlichen beweisen mogen. Vnd ouch das wir sie bey iren grentzen, die sie von alters gehabt vnd besessen haben, behalten wollen vnd sollen vnd ired rechten vorthetigen kegen allermenniglich, als vns von rechte gebuhrett. Defz zu Vrkundt haben wir diesen brieff vrsiegelt mit vnserm anhangenden insiegell, daruber seindt gewesen die vesten manne Ludwig von Wedell, Haffe von Wedel von Uchtenhagen, Haffe von Wedel von Falckenburgh, Wedige von Wedell, ritter, Otto Morner vnd Henning von Brederlow vnd andere vnser manne genug. Geben zum Soldin, nach gottes geburd dreizehen hundert jar, darnach in dem vier vnd sechzigsten jare, des nechsten mittwochs nach sanct johannis Baptisten tage.

Aus Diekmann's Urkunden-Sammlung des Königl. Geh. Staatsarchives t. 201 und Gerken's Cod. V, 193.